

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Nagold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro 80.

1840.

Freitag,

9. October.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Verleger und verantwortlicher Redakteur F. W. Fischer.

Erlasse der Königlichen Bezirks- Behörden.

Oberamt Nagold.

Nagold. Da am 27. und 28. d. M. die in den Gesetzen vom 27. und 28. Octbr. 1836 in Betreff der Beeden und ähnlichen älteren Abgaben, so wie der Ablösung der Frohnen, bestimmte Frist der Anmeldung zur Aufhebung beziehungsweise Ablösung der fraglichen Gefälle zu Ende geht, so werden die Gemeindevorsteher zu Folge hohen Reg. Erlasses vom 2. Oct. d. J. hierauf aufmerksam gemacht und angewiesen, dieß öffentlich zu machen.

Den 7. October 1840.

K. Oberamt,
Schubart, A.B.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Unter Hinweisung auf die Verfügung des K. Finanzministerium vom 30. Juli d. J. (Reg. Bl. S. 328) werden die Gemeindebehörden benachrichtigt, daß Oberamtspfleger Stahl dahier zum Oberamtssteuer-Commissar für die Revision des GebäudeCatasters ernannt worden ist.

Den 5. October 1840.

K. Oberamt,
Rapp, A.B.

Freudenstadt. Nachdem die Capital- und Brandsteuer-Einzugs-Register pro 1840¹/₁₁ schon seit geraumer Zeit den Steuer-Einbringern zugestellt sind, erhalten dieselbe die Wei-

sung, für den rechtzeitigen Einzug und Ablieferung derselben alle Sorge zu tragen.

Die Schultheißenämter haben über den Vollzug besonders zu wachen.

Den 5. October 1840.

K. Oberamt,
Rapp, A.B.

Freudenstadt. Zu Folge Dekrets K. Kreisregierung vom 2. October d. J. Nro. 12011 werden die Vorsteher derjenigen Gemeinden, in denen noch Beeden-Abgaben und Frohnleistungen von der in den Gesetzen vom 17. und 28. October 1836 bezeichneten Art vorhanden sind, deren Aufhebung oder Ablösung noch nicht angemeldet ist, darauf aufmerksam gemacht, daß die durch das Gesetz vom 22. Juli v. J. auf Ein Jahr verlängerte Frist zu deren Anmeldung im Laufe des gegenwärtigen Monats zu Ende geht.

Den 5. October 1840.

K. Oberamt,
Rapp, A.B.

Freudenstadt. Die mehrfältigen Anstände, welche sich kürzlich wegen Sperrung der Flossstraßen ergeben haben, lassen vermuthen, daß die Verordnungen, diesen Gegenstand betreffend, Reg. Bl. vom Jahre 1825 S. 434 und vom Jahre 1836 S. 79, worin besonders auch die im Frühjahr nothwendige zeitige Anzeige von vorzunehmenden Bauten jeder Art, welche eine Sperrung der zum Langholzflößen geeigneten Flüsse und Bäche erfordern, angeordnet ist, den Ortsvorstehern in Vergessenheit gekommen sind.

Es werden daher dieselben in Erinnerung gebracht.

Den 5. Oktober 1840.

K. Oberamt,
Rapp, A.B.

Oberamtsgericht Freudenstadt.

Dornstetten, Gerichtsbezirks Freudenstadt. [Mundtodterklärung.] Der vormalige Gassenwirth Johannes Boshinger von Dornstetten, ist durch Gerichtsbeschluß vom heutigen Tage wegen fortgesetzten verschwenderischen Lebenswandels der Vermögensverwaltung entsetzt, und für mundtobt erklärt worden. Dieses wird nun mit dem Anfügen zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß in Zukunft nur denjenigen Geschäften des Boshinger Rechtskraft beigelegt werden kann, die unter der Zustimmung des ihm bestellten Curators, des Wagners Jakob Obergfell zu Dornstetten abgeschlossen werden.

Den 6. Octbr. 1840.

K. Oberamtsgericht,
Rast.

Oberamtsgericht Horb.

Horb. [Vorladung eines Verschollenen.] Claudius Meintel von Horb, welcher längst verschollen ist, und wenn er noch lebt, das 70te Jahr zurückgelegt hat, so wie dessen etwaige Leibeserben werden hiemit aufgefordert, sich binnen 90 Tagen bei dem hiesigen Waisengerichte zu melden und ihre Ansprüche an das pflegschaftlich verwaltete Vermögen geltend zu machen, widrigenfalls Meintel für todt und als ohne Leibeserben gestorben würde angenommen, und solches den Präsumtiv-Erben verabsolgt werden.

Den 7. Oktober 1840.

Oberamtsrichter
Herrmann.

Ahldorf, Gerichtsbezirks Horb.
[Gläubiger Aufruf.] Ueber das Vermö-

gen der Menrad Fischerschen Eheleute zu Ahldorf ist der Gant rechtskräftig erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Dienstag den 3. Novbr. d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen, bei dieser Verhandlung

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Ahldorf persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich ihre Forderung keinem Anstande unterliegt, durch Einreichung eines schriftlichen Reccesses zu liquidiren, und die Documente worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, in der Urschrift vorzulegen.

Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Falle eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaften angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten.

Die nicht angezeigten Forderungen werden nach der Liquidationshandlung durch Präklusivbescheid von der Masse ausgeschlossen.

Den 28. Septbr. 1840.

K. Oberamtsgericht,
Herrmann.

Forstamt Altenstaig.

Altenstaig. [Holzverkauf.]

Am 20. und 21. d. Monats wird unter den bekannten Bedingungen in den Revieren Pfalzgrafenweiler und Grömbach nachstehendes Holzquantum nochmals zum Verkauf gebracht und zwar:
im Revier Pfalzgrafenweiler:
1) im Kronwald Weilerwald (am Kälberbronner Weg)
974 Stämme vom 30ger bis 90ger aufwärts,

- 2) im Kronwald Weilerwald (Eichenrieth)
224 Stämme vom 30ger bis 100er aufwärts,
- 3) im Kronwald Weilerwald (Schnapperle)
700 Stämme vom 30ger bis 90ger aufwärts.

im Revier Grömbach:

- 1) im Kronwald Herrgottsühl A.
51 Stämme vom 30ger bis 60ger aufwärts,
- 2) im Kronwald Madenwiesenbuckel
209 Stämme vom 30ger bis 70ger,
- 3) im Kronwald Altgehäu
176 Stämme vom 30ger bis 70ger,
- 4) im Kronwald Taubenbuckel
672 Stämme vom 30ger bis 80ger,

wos hiemit bekannt gemacht wird. Die Zusammenkunft findet am ersten Tag in Kälberbronn statt und der Verkauf beginnt Morgens 9 Uhr

im Schlag am Kälberbronner Weg. Am zweiten Tag ist die Zusammenkunft in Grömbach und der Verkauf fängt um die gleiche Zeit im Kronwald Taubenbuckel an.

Den 3. October 1840.

K. Forstamt,
von Seutter.

Altenstaig. [Holzverkauf.] Unter Beziehung auf die Anzeige vom 24. v. Mts. im Intelligenzblatt Nro. 79 wird hiemit nachträglich bekannt gemacht, daß am 12. October d. J. im Revier Grömbach im Kronwald Taubenbuckel ferner noch

69 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheutter zum Verkauf gebracht werden.

Den 7. October 1840.

K. Forstamt,
von Seutter.

Forstamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Revier Schwarzenberg. [Brennholzverkauf.]

Am Montag den 26. October 1840 werden im Staatswald Pommerswald 290 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen, birken, aspen und tannen Prügelholz

im öffentlichen Aufsteich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Kaufsallehaber werden eingeladen an diesem Tage

Morgens 9 Uhr

im Pommerswald oberhalb des Hauses des Woldschützen Schneider sich einzufinden und die Kaufsbedingungen zu vernehmen.

Den 5. Octbr. 1840.

K. Forstamt,
Hahn.

Freudenstadt. Der Orts Abwesende alt Christian Friedrich Lampart von dem Baierbronner Thombach, welcher bei unterzeichneter Stelle kürzlich in Untersuchung gestanden ist, und sich gegen besondere Weisung heimlich schnell von Haus entfernt hat, wird hiermit aufgefordert, sich unverweilt bei unterzeichneter Stelle einzufinden.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, dem Lampart den auswärtigen Aufenthalt nicht zu gestatten, ihn gerade nach Haus zu weisen und hieher gef. Nachricht zu geben.

Christophsthal den 26. Sept. 1840.

K. Forstamt,
Hahn.

Stuttgart. [Patronenzeuglieferung.] Die Lieferung von 2500 Ellen Patronen Zeug wird

Donnerstag den 15. October

Vormittags 10 Uhr

in Abstreich gebracht werden. — Muster werden bei der AltkordsVerhandlung vorgelegt und dann demjenigen zugestellt, welcher den Altkord erhalten wird. Will ein Altkordsliebhaber vorher Muster einsehen, so kann solches im Arsenal in Ludwigsburg oder bei der unterzeichneten Stelle in Stuttgart geschehen.

Diejenigen Fabrikanten und Handwerksleute, welche diesen Accord ganz

oder theilweise übernehmen wollen, werden hiemit eingeladen, zu oben angegebener Zeit sich in der Canzlei des Kriegsministeriums zu der Verhandlung einzufinden.

K. Kriegscassenverwaltung.

Thailfingen, Gerichtsbezirks Herrenberg. [GläubigerVorladung.] Die unterzeichneten Stellen sind zur aussergerichtlichen Erledigung der Schuldsache des Friedrich Weippert, Gemeinderaths und Meppers dahier oberamtsgerichtlich ermächtigt.

Man hat nun zur Liquidation der Schulden und zum Versuche eines Vergleichs, Termin auf

Donnerstag den 20. October d. J. festgesetzt, und werden daher die Gläubiger und Bürgen des Weippert hiermit aufgefordert, ihre Forderungen an dem genannten Tage

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Thailfingen entweder persönlich, oder durch Bevollmächtigte, oder auch, sofern vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftlichen Recesß, nach Betrag und Vorzugsrecht zu liquidiren und sich in Ansehung eines Vergleichs, Compromisses, der Genehmigung des Güterverkaufs und der Bestätigung des Güterpflegers zu erklären, widrigenfalls die unbekannt bleibenden Gläubiger, in einer der Liquidationshandlung nächstfolgenden Sitzung des K. Oberamtsgerichts, von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen — und von den zwar bekannten — aber in obenbemerkter Richtung sich nicht erklärenden Gläubigern, der Beitritt zur Majorität ihrer Kategorie angenommen werden würde.

Den 15. Septbr. 1840.

K. Amtsnotariat Bondorf
und Gemeinderath in Thailfingen.
Vdt. Amtsnotar Hauffe.

Horb. [GeldAntrag.] Bei der unterzeichneten Stelle sind gegen 2fache Versicherung 400 fl. zu 4 1/2 Procent auszuleihen.

Den 3. October 1840.

Oberamtspflege,
Gräfle.

Mödingen, Oberamts Herrenberg.

Am Montag den 19. October 1840

Morgens 8 Uhr
wird eine Fahrniß:
Auktion dahier statt:

finden, durch alle Rubriten, namentlich ein Ochsenwagen sammt Zugehör, Pflug und Egge, eine Kuh und ein halbjährig Kind, und ein Truchenkarren.

Um Bekanntmachung wird gebeten.

Den 6. October 1840.

Waisengericht,
Vorstand Kusmaul.

Salzstetten, Oberamts Horb.

[SchafwaideVerleihung.] Da die der Gemeinde Salzstetten zuständige Sommerschafwaide, die 180 Stück erträgt und bis Martini d. J. der bisherige Pacht zu Ende geht, so wird solche wieder am

Montag den 19. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause zu Salzstetten auf künftige 3 Jahre bis Martini 1845 verliehen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Montag den 19. October d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Salzstetten auf künftige 3 Jahre bis Martini 1845 verliehen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Öbliche Stadt- und OrtsVorsteher werden ersucht, dieses öffentlich und zeitlich bekannt zu machen.

Den 5. October 1840.

Auf Beschluß
des Gemeinderaths,
OrtsVorstand.

Wiesenstetten,
Oberamts Horb.
Schafwaide Ver-

pachtung.] Die 150 Stück ertragende
Sommerschafwaide dahier wird am

Dienstag den 20. October

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause auf ein oder
3 Jahre im öffentlichen Aufstreich mit
Vorbehaltung der Ratification verpachtet
werden. Die Liebhaber mögen sich mit
Vermögenszeugnissen versehen bei der
Verhandlung einfinden, wo die weiteren
Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 5. Octbr. 1840.

Schultheiß Steimle.

9. 10. 40

Simmersfeld. Durch die Holz-
Abfuhr aus den Altenstaiger Waldungen
kommt es nicht selten vor, daß die Fuhr-
leute von Nachts 2 Uhr an durch Sim-
mersfeld passiren, und sich zum Geschäfte
machen, durch muthwilliges Klatschen
mit der Peitsche, die Ruhe der Einwoh-
ner zu stören. Da nun letzteres längst
verboten ist, auch die Holzabfuhr noch
den ganzen Herbst andauert, so macht
man hiemit öffentlich bekannt, daß ein
Wächter, welchem die hälftige Anbringer-
bühr bezahlt wird, aufgestellt, und daß Je-
der, welcher wegen muthwilligen Klatschens
mit der Peitsche von gedachtem Wächter
angebracht wird, eine Strafe von 1 Reichs-
thaler zu gewarten hat.

Um Veröffentlichung des Vorstehen-
den werden die betreffenden Ortsvorsteher
gebeten.

Den 6. Octbr. 1840.

Schultheißenamt,
Schäuble.

Börstingen, Oberamts Horb.



[Verpachtung der
Schafwaide und
Winterung.] Am

Mittwoch den 21. October d. J.

Nachmittags 1 Uhr

wird zu Börstingen die dortige Schaf-
waide zu 120 Stück für das Jahr 1841,

so wie die Schafwinterung pro 18⁴⁰/₄₁
zu welcher der Futterertrag von 10 Mor-
gen Thalwiesen, der Heuzehnten von 30
Morgen Wiesen und 500 Bund Stroh
gegeben wird, verpachtet; wozu die Lieb-
haber hiemit eingeladen werden.

Weitenburg den 5. October 1840.

Freiherrl. von Kasler'sches
Rentamt.

Altenstaig Stadt. [Geld auszu-
leihen.] Bei hiesiger Stiftungspflege
liegen gegen gesetzliche Sicherheit 250 fl.
zum Ausleihen parat.

Den 6. October 1840.

Die Stiftungspflege,
Hensler.

Außeramtliche Gegenstände.

Horb. [Geld Antrag.] Gegen 2fache
gesetzliche Versicherung liegen 300 fl.
Pflegschaftsgeld zu 5 Procent zum
Ausleihen parat bei

Oberamtspfleger
Gräßle.

Den 5. October 1840.

Altenstaig Stadt. [Zunftsache.]

Am Freitag den 16. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

wird von den Vorstehern der Bäckerzunft
Sitzung gehalten, wovon die betreffenden
Personen hiemit benachrichtigt werden.

Den 7. October 1840.

Obmann der Bäckerzunft,
Verwaltungsaltuar
Pfinder.

Altenstaig. Durch Anfrage meh-
rerer Bekannten bin ich veranlaßt, hiemit
anzuzeigen, daß ich die Verdienst Medaillen
der Veteranen zum Vergolden annehme,
per Stück zu 48 kr.

Den 7. October 1840.

Goldarbeiter Wackenhut.

Horb. (GeldOffert.) Aus einer Pflugschaft liegen 450 fl. gegen 2fache gerichtliche Versicherung und 5 Procent Zinse zum Ausleihen bereit bei

Spitalvater G d h.

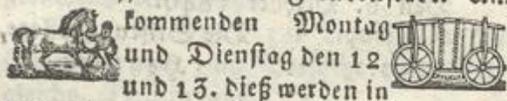
Den 6. October 1840.

Horb. (GeldOffert.) 196 fl. liegen gegen gesetzliche Versicherung und 5 Procent Zinse zum Ausleihen bereit bei

Leonhardt M o st,
Schuhmacher.

Den 6. October 1840.

A a ch, Oberamts Freudenstadt. Am kommenden Montag



und Dienstag den 12
und 13. dieß werden in

dem ehemaligen Schmid Romon'schen Hause verkauft: Pferde, Rindvieh, Schweine, Ochsen, Dinkel-, Haber-, Roggen- und GerstenGarben, Wägen und Pflüge, so wie allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. October 1840.

Kohrdorf, Oberamts Nagold.

(Schafwooldeverleihung.) Die hiesige Schafwaide, welche 100 Stück ernährt, wird am

Montag als den 19. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

dahier auf dem Rathhaus auf 3 Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Unbekannte sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben, und auf oben erwähnte Stunde sich einfinden wollen.

Den 6. October 1840.

Aus Auftrag

des Gemeinderaths,
Schultheiß G a u ß.

Freudenstadt. Bei dem Unterzeichneten finden sozgleich für das ganze Spätjahr 6 bis 8 Mann gute Maus-

vergesellen nebst angemessenem Taglohn Arbeit.

Den 5. October 1840.

Friedrich Faust,
Maurermeister.

Freudenstadt. [Baumwollene Garne zu herabgesetzten Preisen.] Um mit einer Parthie achtfarbiger gebleicht und ungebleichter Garne aufzuräumen, erlasse ich dieselben zu den Fabrikpreisen; zugleich empfehle ich meine Ordensbänder zu der neuen Veteranen-Decoration, so wie eine schöne Auswahl moderner Tapisserie-Borten zu Sessel und Sophas, seidener und halbseidener Besatz-Tressen und Kordeln zu Herren-Röcken die Elle von 1½ bis 4 kr., farbige Strick- und Stick-Garne nebst den neuesten Stickmustern, so wie meine übrigen Artikel hiemit höflichst.

Den 6. October 1840.

E. Mayer,
Bortenmacher-Meister.

Walddorf. Der Unterzeichnete verkauft theilweise aus Auftrag:



2 Fässer von etwa 4 Eimer,
1 dgl. von 3 Eimer,
1 dgl. von 2½ Eimer und
1 vollständige Mostpresse mit Trog.

Die Fässer sind sämmtlich in Eisen gebunden und dem größern Theile nach weingrün.

Den 1. October 1840.

Pfarrer Heuß.

Altenstaig. [Recreationschießen.]

Der Unterzeichnete wird am Kirchweihmontag den 19. d. M. ein Recreationschießen geben, und ladet unter Zusicherung der bekannten guten und billigen Bedienung, die Herren Schützen von hier und der Umgegend ergebenst hiezu ein.

Den 1. Octbr. 1840.

Kronenwirth
Beuttler.

970.40

Simmersfeld, Oberamts Nagold.
[Mahlmühle- und Liegenschafts-
Verkauf.] Unterzeichneter ist
gesonnen, seine sämtliche Lie-
genschaft aus freier Hand an den Meist-
bietenden zu verkaufen.

- Zum öffentlichen Verkauf kommt:
- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt
Mahlmühle, worinn zwei Mahl- und
ein Gerbgang sich befinden.
 - 2) Eine Scheuer beim Haus nebst Stal-
lungen.
 - 3) Eine Stampf-, Del- und Schleif-
mühle.
 - 4) Ein Keller sammt Kellerhaus bei
der Mühle.
 - 5) Ein Schweinestall.
 - 6) 12 Morgen Wiesen zunächst der
Mühle.
 - 7) 18 Morgen im besten Stand sich
befindliche Acker unweit seiner Mühle.
 - 8) Wald und Mad, das Klostermad
genannt, ungefähr 6 Morgen.
 - 9) Den 6ten Theil an der Hoffägmühle
genannt, unweit der Mühle.
 - 10) Gerechtigkeit zu Bau- und Brenn-
holz und zum laufenden Werk bei
der Commun Simmersfeld alles un-
entgeltlich anzusprechen.
 - 11) Ferner kann dem Käufer nach sei-
ner Wahl in Kauf gegeben werden:
Kühe, Pferde, Esel, nebst Heu, Dohnd
und Frucht, wie auch Wägen, Schlit-
ten, Egge, Pflug und dergl., auch
aller Vorrath der zur Mühle dient.

Zu dieser VerkaufsVerhandlung ist
Mittwoch der 28. October d. J.
Nachmittags 1 Uhr
im Gasthof zur Sonne dahier festgesetzt,
wobei dann die weiteren Bedingungen
bekannt gemacht werden.
Die VerkaufsGegenstände können
täglich besichtigt und auch ein vorläufi-
ger Kauf mit ihm abgeschlossen werden,
wozu er die Kaufslustige einladet.

Jeder Kaufslustige hat sich mit Prä-
dikats- und Vermögenzeugnissen zu ver-
sehen.

Die H. H. Ortsvorsteher, denen die-
ses Blatt zukommt, werden geziemend
ersucht, dieses ihren Amtsuntergebenen
gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 30. Septbr. 1840.
Jakob Dittus,
Mühlbesitzer.

Nagold. Bei F. W. Vischer ist an-
gekommen und zu haben:

Schlüssel zur Geisterwelt
oder
Die Kunst des Lebens.

1 fl. 21 kr.

W e g e
zur

U n s t e r b l i c h k e i t

auf
unläugbare Kräfte
der
menschlichen Natur gegründet.
48 kr.

J. F. Wischel's
Morgen- und Abendopfer
in Gesängen.

Fortgesetzt
von G. G. von Maltitz.

Mit Stahlstich.
Aufs Feinste gebunden mit Goldschnitt u. Futral.
1 fl. 21 kr.

Faßlicher Unterricht
in der
O b s t b a u m z u c h t

zum
Gebrauche für Jedermann.
18 kr.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch und
Brod-Preise.

In F r e u d e n s t a d t,

den 3. Octbr. 1840.
Kernen 1 Schfl. 12 fl. 48 kr. 11 fl. 12 kr. 10 fl. 40 kr.
Roggen 1 — 8 fl. 32 kr. 8 fl. — kr. 7 fl. 12 kr.



Gersten 1 —	7fl. 30kr.	7fl. —kr.	6fl. 48kr.
Haber 1 —	5fl. —kr.	4fl. 48kr.	4fl. 24kr.
Fleisch- und Brod-Preise.			
Ochsenfleisch 1 Pfund 8kr.		
Rindfleisch 1 — 6kr.		
Kalbsteisch 1 — 5kr.		
Hammelfleisch 1 — —kr.		
Schweinefleisch mit Speck 10kr.		
— ohne 9kr.		
Kernen Brod	4 Pfund	12kr.	
Mittelbrod	—	11kr.	
Schwarzbrod	—	10kr.	
1 Kreuzerweck schwer	7 Loth.	1 Ontl.	

In T ü b i n g e n,
den 2. Octbr. 1840.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 40kr.	5fl. 18kr.	4fl. 30kr.
Haber 1 —	4fl. 12kr.	3fl. 44kr.	2fl. 50kr.
Gersten 1 Eri. —fl. 43kr.		
Kernen 1 — 1fl. 22kr.		
Bohnen 1 — 1fl. 18kr.		

B r o d = T a r e.

Kernenbrod 4 Pfund	11 kr.
1 Kreuzerweck schwer	7 Loth 3 Qil.

In A l t e n s t a i g,
den 7. Octbr. 1840.

Dinkel alter 1 —	5fl. —kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl. 0 Eri.
Dinkel neuer 1 Schfl.	5fl. 40kr. 5fl. 24kr. 5fl. —kr.
Verkauft wurden	71 Schfl. 0 Eri.
Haber 1 Schfl.	3fl. 30kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	5 Schfl. 0 Eri.
Gersten 1 —	7fl. —kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	1 Schfl. 0 Eri.
Roggen 1 —	9fl. 36kr. —fl. —kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl. 0 Eri.
Kernen 1 —	15fl. —kr. 12fl. 38kr. —fl. —kr.
Verkauft wurden	20 Schfl. 0 Eri.

In C a l w,
den 2. Octbr. 1840.

Kernen 1 Schfl.	12fl. —kr. 11fl. 12kr. 10fl. —kr.
Dinkel 1 —	5fl. 12kr. 5fl. 4kr. 5fl. —kr.
Haber 1 —	5fl. 12kr. 5fl. 2kr. 3fl. 30kr.
Roggen 1 Eri.	1fl. 4kr. 1fl. —kr. —fl. —kr.
Gersten 1 —	—fl. 52kr. —fl. 48kr. —fl. —kr.
Bohnen 1 —	1fl. 28kr. 1fl. 20kr. —fl. —kr.

B r o d = T a r e.

Kernenbrod 4 Pfund	10 kr.
1 Kreuzerbrod	8 1/2 Loth.

V e r s h i e d e n e s.

† Viel zu reden giebt die bereits begonnene Befestigung von Paris. Die Stadt, die bisher ganz offen war, soll auf einmal mit ungeheuern Kosten mit Wällen und Gräben und Mauern und Thürmen umgeben und eine starke Festung werden. Ingenieure eilen von allen Seiten herbei und selbst den Winter hindurch soll gearbeitet werden. Schon

jetzt arbeiten täglich 50,000 Menschen. Der König selbst hat die erste Etage aufgesteckt. Dagegen erheben sich viele Stimmen in und außer Frankreich und sagen, die Befestigung und die Ausgabe sey unnöthig, man wolle nur einen Schutz, nicht nach außen, sondern gegen die Pariser selbst; Paris könne leicht ausgehungert werden, das Unternehmen sey ein Hirngespinnst, das nicht 100, sondern 1000 Mill. kosten werde u. s. w.

† In wie viel Wohnungen mag der Gnadenact des Königs von Preußen vom 10. September Freude zurückgebracht haben? Für alle geringern Vergeltungen würde eine allgemeine Verzeihung durch das ganze Reich verkündigt, Untersuchungen niedergeschlagen, und tausend Gefängnisse öfneten sich.

† Am 4. October wurde die vollendete Eisenbahn von München nach Augsburg feierlich eröffnet.

† Kaum war in England die Erndte vollendet, so stellte sich schon der Winter mit seinen Freuden ein, es gab Schnee vollauf. Nicht nur die Berge hatten ihre weißen Pelzmützen aufgesetzt, sondern auch die Felder und Wiesen ihr warmes Winterkleid angelegt. Doch es war nur zur Probe, nach eilichen Tagen wurde der Winteranzug wieder auf die Seite gelegt.

† In Berlin starb kürzlich ein Mann, der früher den griechischen Thron ausgeschlagen hatte. Er lebte als Tapezierer in Athen und machte dauerhafte Arbeit.

† Man hat glücklich herausgerechnet, daß die englische Nationalschuld gerade hinreicht, um jede Minute seit dem Ausenthalt Adam und Evas im Paradies mit einem Dollar zu bezahlen, und dann noch so viel übrig bleibt, daß sich der Rechner das ganze Nittergut dafür kaufen kann.

† Der Leser mag sich darauf gefaßt machen, daß wir in folgendem die Augen übergehen. Ohnweit Baiersdorf bei Erlangen wohnt ein Bauer, der auf seinem Fesse eine so große Menge Meerrettig und Zwiebeln zieht, daß mit dem Absatz derselben einer seiner Söhne Jahr aus Jahr ein in Hamburg beschäftigt ist.

† Man hat in England ein Verfahren erfunden, den Stahl so zu härten, daß man Glas damit schneiden kann.

† Ein Lampenmacher in Wiesbaden hat eine Vorrichtung erfunden, wodurch man auch das schlechteste Del in einer Lampe ohne Geruch brennen kann, und so hell, als ob drei Lichter brennten. Freuet Euch ihr Seifensieder.